

PRESSEMITTEILUNG

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Neustes Wissen zu Brustkrebs aus Forschung, Therapie und Pflege für medizinisches Fachpersonal in Klinik und Praxis

Hamburg 20.8.2011. Am 27. August 2011 veranstaltet Deutschlands aktivste Patientinneninitiative mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V. erstmals auch in Hamburg das „La Mamma“-Projekt – eine spezielle Fortbildungsveranstaltung für Breast-Care-Nurses (dt. „Brust-Pflege-Schwestern“) und Mitarbeiterinnen aus Praxen von Gynäkologen und Onkologen, die Brustkrebspatientinnen betreuen. Die Schirmherrschaft haben Prof. Dr. med. Dirk Arnold, Medizinischer Direktor des Hubertus Wald Tumorzentrum – Universitäres Cancer Centrum Hamburg (UCCH) und Kerstin Paradies, Vorstandssprecherin der Konferenz onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) einer Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) e.V. übernommen.

Das „La Mamma“-Projekt wurde eigens als Fortbildungsveranstaltung für Krankenschwestern und medizinische Fachangestellte konzipiert, um diese in medizinisch-fachlicher und kommunikativer Hinsicht im empathischen, kompetenten und ganzheitlichen Umgang mit Mamma-Karzinom-Patientinnen weiterzubilden. Oft sind gerade die Breast-Care-Nurses und onkologischen Fachkräfte in den Praxen die ersten und neben dem Arzt wichtigsten Ansprechpartnerinnen für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Das Aufgabengebiet geht weit über das Medizinische hinaus, so sind sie auch Vertraute und Freundin der Patientinnen, die sich mit ihren Fragen, Sorgen und Ängsten an sie wenden.

Die Fortbildungsreihe soll die Teilnehmerinnen - über den Rahmen der offiziellen Ausbildung zur „Breast Care Nurse“ und onkologischen Fachkraft hinaus - mit aktuellem Wissen und neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Theorie und Praxis versorgen und sie so für den besten Umgang mit der Brustkrebspatientin wappnen.

Das ganztägige Vortragsprogramm beinhaltet Vorträge zu neuen Forschungsansätzen für eine individualisierte Therapie, zu Nebenwirkungen der Chemotherapie sowie zur richtigen Schmerztherapie bei Brustkrebs. Darüber hinaus gibt es praktische Tipps zu den täglichen Fragestellungen in Klinik und Praxis wie z.B.: Was hilft bei Lymphödem? Wie kommt es zu „Nebel im Kopf, dem sog. „Chemobrain?“ Referate zu komplementärer Onkologie (Vitamin

D, Linderung von Nebenwirkungen der antihormonellen Therapie) sowie zur Patientinnenkompetenz (Was tut mir gut? Wie sage ich es meinen Kindern?) nehmen im Vortragsprogramm einen wichtigen Platz ein. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge zur aktuellen Situation im Pflegebereich sowie zu den Chancen und Risiken der Teilnahme an wissenschaftlichen Studien.

Die Veranstaltung, die am 27.8.2011 ab 9.00 Uhr im UCCH (Universitäres Cancer Center Hamburg) im Universitätsklinikum Eppendorf stattfindet, ist bereits seit Wochen ausgebucht. „Die äußerst positive Resonanz zeigt uns, dass es auch beim medizinischen Fachpersonal noch weiteren Informationsbedarf in Sachen „Brustkrebs“ gibt“, freuen sich Prof. Arnold vom UCCH und Brigitte Giese, Regionalverantwortliche von mamazone Hamburg. „Wir sind sicher, dass wir das „La Mamma“-Projekt in 2012 mit neuen interessanten Vorträgen und hochkarätigen Referenten in Hamburg fortsetzen werden.“

Kontakt und weitere Informationen:

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.

Annette Kruse-Keirath – Mitglied des Vorstands -

Max-Hempel-Straße 3

86153 Augsburg

Telefon: 0821-5213144 | E-Mail: buero@mamazone.de | Internet: www.mamazone.de

Hubertus Wald Tumorzentrum - Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH)

Prof. Dr. Dirk Arnold

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Martinistraße 52, 20246 Hamburg

mamazone Hamburg

Brigitte Giese

Tel. 04101 / 37 29 94

E-Mail: mamazone-hamburg@mamazone.de